

# ARS-Rillenschellen für Gußrohre Fabrikat Frischhut

---

## ARS-Rillenschelle-LF®

ARS-Rillenschelle-LF® (Schubsicherung) bis PN 16, DBP- und Auslandspatente, für Steckmuffen-(TYTON) und Schraubmuffen-Verbindungen (Union) für erdverlegte gußeiserne Wasser- und Abwasserleitungen, als längskraftschlüssige Verbindungen.

## Zubehör

Sechskantschrauben nach DIN EN 24017 verzinkt, Mindestwerkstoffgüte 8.8 mit Unterlegscheiben und verzinkten Muttern (oder Sechskantschrauben aus A4-Stahl je nach Bodenbeschaffenheit, Mindestzugfestigkeit 800 N/mm<sup>2</sup>).

## Pluspunkte der Rillenschellen

- Wegfall aufwendiger Widerlager, z. B. Beton
- Inbetriebnahme der Leitung kann kurzfristig erfolgen
- Passend für gußeiserne und duktile Rohre, Formstücke, Schieber, Hydranten usw. mit Schraub- oder Steckmuffenverbindung
- Der Einbau von Rohren mit Schweißraupe ist möglich
- Kein zusätzlicher Aufwand bei Veränderung von Leitungslängen während der Verlegung
- Montage und Demontage der Rohrverbindung kann unverändert beibehalten werden
- Ausgewinkelte Verbindungen sind leicht zu verlegen
- Funktion von Muffendichtung und Schubsicherung sind voneinander unabhängig
- Die elektrische Überbrückung bei Schraub- und Steckmuffenverbindungen ist gewährleistet
- DN 80 - 300
- EWS-Beschichtung nach RAL-GZ 662 mit 250 µm
- DN 400 = PVC Tauchlack
- Druckproben können sofort nach dem Verlegen erfolgen
- Schubgesicherte Verbindungen sind von außen sofort zu erkennen.
- Nachträgliche Montage der ARS-Rillenschelle-LF® ist auch bei Abwinkelung der Rohrleitung bis 3° möglich.
- Das Regelwerk DVGW GW 368 ist zu beachten.

## Montageanleitung für erdverlegte Wasserleitungen

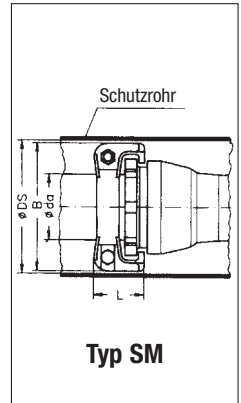
1. Muffenverbindungen entsprechend den Verlegungsrichtlinien nach DIN EN 805 ordnungsgemäß und gewissenhaft durchführen.
2. Muffe außen und Rohrspitzende im Bereich der Schubsicherungsaufgabe sorgfältig säubern.
3. Schubsicherung anlegen und darauf achten, daß der Klemmring auf dem Rohr und der Haltering an der Muffe gut anliegt.
4. Sechskantschrauben nach DIN EN 24017 in die Schraubenlöcher einführen und beachten, daß der Schraubenkopf in der vorgesehenen Zentrierung (Verdrehsicherung) sitzt. Unterlegscheiben unter die Muttern legen und Schubsicherung zusammenschrauben. Dabei beachten, daß zwischen den Befestigungslaschen gleichmäßige Abstände bestehen. Je nach Bodenbeschaffenheit sind korrosionsgeschützte bzw. korrosionsbeständige Unterlegscheiben, Schrauben und Muttern zu verwenden (Mindestwerkstoffgüte der Schrauben und Muttern 8.8, Mindestzugfestigkeit 800 N/mm<sup>2</sup>).
5. Vor der Druckprobe die Muttern am Klemmring mit dem vorgeschriebenen Schraubenanzugsmoment Nm wechselweise so anziehen, daß die Laschen gleichmäßige Zwischenabstände aufweisen. Die Muttern am Haltebügel nur mit der Hälfte des vorgeschriebenen Schraubenanzugsmoment Nm wechselweise anziehen.
6. Vor der Druckprobe muß die gesamte Leitung entlüftet sein.
7. Nach der Druckprüfung sind alle Schrauben nochmals unter Beachtung des Schraubenanzugsmoments anzuziehen.

**Anwendung:** DN 40–400 bis PN 16. Bei DN 400 PN 16 muß eine Schweißraupe auf das Rohr aufgebracht werden.

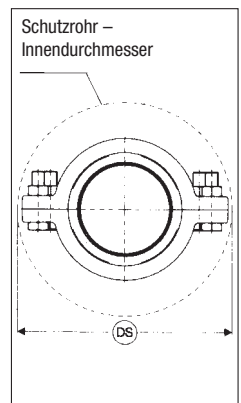
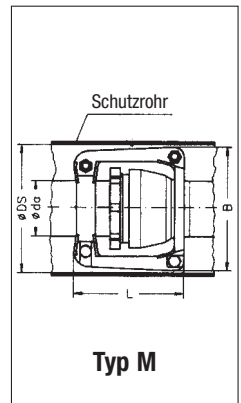
**Verlegung:** DVGW-Merkblatt GW 368

**Technische Daten**

				Für gußeiserne Druckrohre und Formstücke mit Schraubmuffen Typ SM			
DN	Anzahl der Schrauben	Abmes- sung der Schrauben	Anzugs- dreh- moment der Schrauben Nm	Ø da	L xB	Ø DS*	Ge- wicht*** in kg
40	2	M 16x60	75	56	82,5x162	170	1,2
50	2	M 16x60	75	66	83x172	180	1,4
65	2	M 16x60	75	82	84,5x192	202	1,7



				Für gußeiserne Druckrohre und Formstücke mit Steck- und Schraubmuffen Typ M			
DN	Anzahl der Schrauben	Abmes- sung der Schrauben	Anzugs- dreh- moment der Schrauben Nm	Ø da	L xB	Ø DS*	Ge- wicht*** in kg
80	4	M 16x60	120	98	217,5x234	244	3,0
100	4	M 16x70	150	118	230x260	270	4,4
125	4	M 16x75	200	144	241x285	295	4,8
150	4	M 16x80	225	170	270x322	332	7,6
200	6	M 20x85	250	222	315x395	405	13,4
250	9	M 20x90	300	274	352,5x470	480	23,1
300	9	M 20x90	300	326	385x524	536	29,7
400**	12/3	M 24x100/130	500	429	405x685	700	68,7



ab DN 250 3teilig

\* DS = Schutzrohr-Innendurchmesser

\*\* am Rohr / hinter der Muffe

\*\*\* pro Garnitur mit Schrauben

Technische Änderungen, und damit Änderungen der Stückgewichte, vorbehalten.